



Pfarrbrief

Pfarrei St. Maria Magdalena Kamenz

Gemeinden Bischofswerda—Kamenz—Radeberg

Herbst 2024

September bis November



Regelmäßige Gottesdienste in unserer Pfarrei

Samstag 17:00 Uhr Ottendorf-Okrilla
 17:00 Uhr Pulsnitz
 17:00 Uhr Königsbrück

Sonntag 08:30 Uhr Oßling (08:00 Uhr Rosenkranz)
 09:00 Uhr Bischofswerda
 10:00 Uhr Kamenz – Pfarrkirche
 10:00 Uhr Radeberg

Dienstag 09:00 Uhr Radeberg (3. Dienstag 9:30 Uhr Pflgeheim Radeberg)
 09:30 Uhr Kamenz – Seniorenheim St. Monika

Mittwoch 08:00 Uhr Kamenz – Pfarrkirche
 09:00 Uhr Bischofswerda (08:30 Uhr Rosenkranz)

Donnerstag 08:30 Uhr Pulsnitz
 09:00 Uhr Ottendorf-Okrilla

Freitag 08:00 Uhr Kamenz – Pfarrkirche
 18:00 Uhr Radeberg (17:30 Uhr Rosenkranz)

Beichtgelegenheiten

Radeberg: sonntags 09:30 Uhr
Ottendorf-Okrilla: samstags 16:30 Uhr

Bitte achten Sie auch auf die Vermeldungen!

Gott in meinem Alltag suchen bzw. begegnen

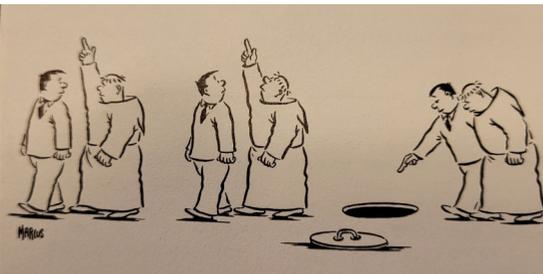
Von Theologen wird immer wieder behauptet, dass die Liebe Gott spürbar macht. Im Johannesevangelium heißt es: „... die Liebe ist aus Gott, und jeder, der liebt, stammt von Gott und erkennt Gott. Wer nicht liebt, hat Gott nicht erkannt; denn Gott ist Liebe.“ (1Joh 4,7)

Doch was bedeutet dieses Allerweltswort „Liebe“? Viele verstehen unter Liebe heute ein wohliges Glücksgefühl, andere sehnen sich, wenn sie von Liebe sprechen, geliebt zu werden und nicht wenige verstehen dies funktional: Ich liebe dich, weil ich dich brauche.

Doch jenseits unserer Erfahrungen einer wie auch immer verstandenen Liebe, wo kommt Gott da möglicher Weise vor? Wo ist ER, wenn Ehepaare sich streiten, wo ist ER im ganz normalen Alltag, der von Gewohnheiten geprägt ist. Hält Gott sich dann aus unserer Beziehung heraus – aus Lieblosigkeit? Ist er dann unter Verheirateten nicht mehr zu finden?

Ich möchte Sie einladen nach Spuren Gottes in ihrem Leben zu suchen. Wo finden wir Gott im täglichen Einerlei? Vielleicht im Selbstverständlichen, in den vielen helfenden Händen anderer. Wo ist ER im Alltagstrott? Vielleicht im Anstoß zur Veränderung und Verlebendigung der ehelichen Beziehung. Wo ist er im Streit? Vielleicht hat ER ihn sogar provoziert? Wo ist ER im Schmerz? Vielleicht im unerkannten Sinn. Wo ist ER auf dem Weg des ehelichen Entwicklungsprozesses? Vielleicht auf dem Holzweg.

Wenn wir einmal annehmen, Gott sei in der Liebe, aber die Liebe sei nicht etwas Allgemeines, sondern etwas sehr Konkretes und etwas Alltägliches, so alltäglich, dass wir sie in unserem Leben finden müssten, wenn wir uns drauf einlassen, wenn wir uns tatsächlich einmal ernsthaft auf die Suche machen. Ja, wenn...



Nehmen wir an, das Gespräch der beiden Männer ginge über Gott. Welches Gottesverständnis vertritt der Mönch?

Diakon Stefan Klose

Rückblick

Mini-Wallfahrt nach Rom

Am Sonntag, den 28.06.2024, starteten vier unserer Minis aus Bischofswerda und weitere Minis aus unserer Pfarrei mit einem Reisebus nach Rom in Italien voller Vorfreude auf das was uns erwarten würde. Nach einem Zwischenstopp in München, bei dem alle 770 Minis aus dem Bistum Dresden-Meißen & Görlitz zusammenkamen, ging die Reise über Nacht weiter bis zu unserem Hotel in Rom.

Ein bisschen abenteuerlich gestaltete sich dann die Zimmerverteilung, weshalb wir erst gegen 18 Uhr mit der Metro in das Stadtzentrum fahren konnten. Rom ist eine unfassbar lebendige, wunderschöne und beeindruckende Stadt. Das merkten wir sofort und es war ein toller erster Abend!

Am Dienstag war der große Tag der Papstaudienz. Schon früh am Morgen war es jedoch sehr warm und wir machten uns nach einem Wortgottesdienst ganz entspannt auf den Weg dorthin und erkundeten vorher weiter die Stadt Rom. An jeder Ecke warteten dort atemberaubende Bauwerke, wie der Trevi-Brunnen, nette Restaurants und andere Ministrant:innen auf uns. In der Schlange zum Petersplatz mit weiteren 60.000 Minis zu stehen, war wirklich anstrengend, aber für dieses Erlebnis der Freude und des Gebetes würde wir es immer wieder tun. Die Worte des Papstes an uns klingen immer noch in uns nach. Geschafft vom Tag, aber übergücklich fuhren wir mit den Bussen zum Hotel zurück. Am Mittwoch stand der Besuch des Petersdoms und einer heiligen Messe mit dem gesamten Bistum dort an. Et-



was entspannter als am Vortag gelang es uns diesmal die Basilika zu betreten. Wir werden diesen Moment nie vergessen. Es war ein unbeschreibliches Gefühl dort zu sein und eine heilige Messe zu feiern. Für einige von uns ging es dann



auch noch auf die Kuppel des Petersdoms. Ein bisschen abenteuerlich war dieser Weg schon, aber so einen Blick über die Stadt Rom zu bekommen, erlebt man nur einmal. Der Donnerstag stand ganz im Zeichen des Glaubens mit Wallfahrtswegen, die gelaufen werden konnten. Auch so entdeckte man noch einige neue Ecken in Rom. Abends ging es dann für uns in den Pool des Hotels. Ein guter Ausgleich zur Hitze des Tages ;)

An unserem letzten Tag in Italien machten wir uns gegen Mittag auf den Weg nach Orvieto, einer kleinen Stadt oberhalb von Rom. Der Weg dorthin war teilweise sehr anstrengend mit starker Sonne und steilem Anstieg, aber die letzte Messe im Dom von Orvieto hat uns alle ein letztes Mal zusammengebracht, bevor wir mit unseren Bussen wieder nachhause zurückgefahren wurden.

Diese Reise in Rom hat uns alle verändert. Wir haben unseren Glauben und eine Gemeinschaft erlebt, an die wir uns immer mit einem Lächeln im Gesicht erinnern werden. Wir werden diese Zeit nie vergessen und danken allen, die es uns ermöglicht haben, diese Reise unter dem Motto "mit dir" zu erleben.

Danke und Ciao!



Wilhelmine Kucharek mit Helene Kucharek, Mathilda Reitner und Cyrill Werner

*Ihr wollt noch ein paar Eindrücken sehen? Dann schaut mal hier vorbei:
Instagram —> "miniblogger24"*



RKW 2024 - Bischofswerda

Pace e bene ...

Unter diesem Motto, was so viel bedeutet wie Friede und Heil, fand die RKW in Bischofswerda statt. Wie jedes Jahr kamen in der letzten Ferienwoche, vom 29.07.-04.08., über 40 Kinder auf das Pfarrgelände, um unter diesem Motto die Ferien ausklingen zu lassen.

Themen wie „Armut beschenkt neu“ oder „die Liebe greift um sich“ wurden dieses Jahr in den Katechesen thematisiert. Hier ist man besonders auf das Leben von Franziskus und Klara eingegangen. Zwei Heilige, die in Assisi lebten und wirkten.

Doch auch wie jedes Jahr gab es die bekannten „Highlights“ der Woche. Zum einen wurde am Dienstag die legendäre Wasserrutsche aufgebaut, zum anderen ging es am Mittwoch ins Freibad und am Donnerstag begaben wir uns beim Geländespiel auf die Suche nach vermissten Gegenständen in der Stadt. Es wurde ebenfalls viel gesungen und um die Wette gebändelt. Die sportliche Betätigung blieb auch nicht aus. So wurden die Tischtenniskellen geschwungen, aber auch Fußball, Vollyball und Ball übers Netz gespielt. Zum Abschluss fand am 04.08. der Abschlussgottesdienst mit anschließendem Abschlussfest statt.

Doch all das wäre nicht durch die vielen vielen Helfer möglich gewesen. Sei es als Nachtwache, fleißiger Helfer in der Küche, als Zeltaufbauer/-abbauer, ...

Deshalb ein großes Dankeschön an alle, die die diesjährige RKW ermöglicht haben. Wir hoffen, dass wir einige von Ihnen und euch nächstes Jahr wiedersehen werden.

Bis bald!

RKW-Team

RKW 2024 in Kamenz



In der ersten Sommerferienwoche fand wieder die Religiöse Kinderwoche statt. 30 Mädchen und Jungen machten sich mit Herrn Pfarrer Peukert und uns Helfern auf die Reise nach Assisi, um den heiligen Franziskus und die heilige Klara näher kennenzulernen. Ein spannender Weg lag vor uns.

Das diesjährige Thema lautete „pace e bene- einfach leben- mit Klara und Franz. Schon der Titel machte alle neugierig. Am Montag trafen sich alle RKW- Teilnehmer in der Kirche, wo das Thema der Woche vorgestellt wurde.

Unsere RKW-Gemeinschaft wurde von zwei großen Handpuppen, welche Klara und Franz darstellen sollten, begleitet. Am ersten Tag waren beide ihrem sozialen Stand entsprechend gekleidet. Um den Kindern die innerliche Veränderung und Verwandlung von Klara und Franz zu verdeutlichen, veränderten die Puppen allmählich ihre äußere Gestalt. Sie legten, wie wir erfahren haben, ihre edlen Kleider ab. Beide trugen zum Schluss ein einfaches Gewand, ihre Ordenskleidung.

Am Montag nach dem Mittagessen bastelten und malten die Teilnehmer. Jedes Kind hatte die Möglichkeit sich einen Handrosenkranz zu basteln und einen eigenen kleinen Rucksack malerisch zu gestalten. Die Mädchen und Jungen nutzten auch das Spiel- und Sportangebot.

Am Dienstagnachmittag besuchten die RKW-Kinder wie jedes Jahr die Bewohnerinnen und Bewohner des Pflegeheimes St. Georg. Mit schönen Liedern, einem Tanz und einem kleinen Zaubertrick, konnten wir den Frauen und Männern eine Freude machen. Auch unsere Handpuppen Klara und Franz wurden vorgestellt. Einige Kinder waren verkleidet und zeigten die „Verwandlung“ von Klara und Franz anschaulich. Als Dankeschön bekamen alle ein Eis, was bei den Temperaturen eine tolle Erfrischung war.



Am Mittwoch fuhren wir gemeinsam mit der Radeberger RKW-Gruppe zur Kinderwallfahrt nach Wechselburg (bei Chemnitz). Dort trafen sich ca. 1200 Kinder aus unserem Bistum. Der Festgottesdienst wurde von unserem Bischof gehalten und eine tolle Band sowie ein Kinder- und Jugendchor begleiteten die diesjährigen RKW-Lieder. Das ging unter die Haut. Anschließend gab es ein vielfältiges Bastel-, Spiel- und Turnangebot. Auch ein Falkner zog zahlreiche interessierte Kinder an. Die Sonne meinte es an diesem Tag zu gut, es waren sehr hohe Temperaturen, welche allen sehr zu schaffen machten.

In der Woche wurden wir mit reichlich Sonne verwöhnt. Obwohl es am Donnerstag, unserem Badetag, in Bischheim am Morgen kräftig regnete, kam pünktlich zur Abfahrt unseres Zuges die Sonne wieder zum Vorschein. Es wurde ein wunderschöner sonniger Tag. So machte das Toben, Rutschen, Springen, Schwimmen und Plantschen richtig Freude.

Am Freitagvormittag gab es vielfältiges Backangebot. Mit Freude nahmen viele Kinder daran teil und bereiteten Brot für das Kaffeetrinken vor. Von den Mädchen und Jungen wurde eigenhändig Butter hergestellt, indem sie in Einweckgläsern Schlagsahne solange schüttelten bis Butter daraus wurde. Am Nachmittag fand die Abschlussandacht statt, an der Eltern, Geschwister und Gemeindemitglieder teilnahmen. Alle Projekte der Woche wurden nochmal vorgestellt. Zum krönenden Abschluss gab es mit allen ein gemeinsames Kaffeetrinken. Das sollte bewusst im Sinne des RKW-Themas einfach gehalten werden, mit dem gebackenen Brot und den selbstgemachten Aufstrichen. Das war ein gelungenes Ende dieser Woche.



Leider vergingen die fünf Tage wieder einmal viel zu schnell.

Wir Helferinnen und Helfer stellten fest, dass es in dieser Woche eine sehr gute Gemeinschaft in fröhlicher und entspannter Atmosphäre war. Jeder half dem anderen. Es war schön zu erleben, wie Kinder in nur wenigen Tagen so gut zueinander fanden und in gutem Miteinander lebten.



Klara und Franz lebten vor, wie Menschen in tiefer Verbundenheit, Einfachheit und auf Augenhöhe miteinander leben können.

Die Heiligsprechung von Klara erfolgte am 15. August 1255 und die von Franziskus bereits am 16. Juli 1228. 2013 hat Papst Franziskus sein Pontifikat unter den Namen des heiligen Franziskus gestellt.

In diesem Sinne: „ pace e bene“.

Margret Graf

Fotos: M. Graf

Gäste auf dem Kirchgelände in Königsbrück

Am Samstag 20.04. war zum ersten Mal bei uns im ehemaligen Pfarrhaus ein Familienvormittag, 32 Personen, 15 Erwachsene und 17 Kinder aus der Pfarrei Kamenz und den umliegenden Dörfern hatten sich angemeldet. Pfarrer Peukert begann mit einer kurzen Morgenandacht in der Kirche. 2 Jugendliche und Erwachsene machten danach 7 verschiedene kreative und sportliche Angebote, darunter waren die Fertigung von Finger, Armbandrosenkränzen und das Knüpfen eines klassischen Rosenkranzes. Als Anleitung zum Beten war dafür ein Flyer erstellt worden. Für das Mittagessen brachten Familien Salate, Gemüse, Bratwürste und das Zubehör mit, ein Vater war der Grillmeister.



Bevor wir uns das Mittagessen schmecken ließen und als geistlichen Abschluss beteten wir alle in der Kirche 1 Gesätz vom Rosenkranz und sangen den Sonnengesang, den eine Gruppe als Vorbereitung für die im Sommer stattfindende religiöse Kinderwoche einübte. Trotz des regnerischen Vormittags, der uns auf das Pfarrhaus und Kirche beschränkte, dankten Erwachsene und Kinder und sagten es war ein schöner Vormittag.

Für das erste Ferienwochenende war das traditionelle Familienzeltlager der Kamenzer Gemeinde, zum ersten Mal in Königsbrück geplant. Da für Freitagabend Unwetterwarnungen für unser Gebiet angesagt waren, wurde die Anreise kurzerhand auf Samstag früh, den 20.07.24 verschoben. Beginn um 9Uhr mit einem Morgengebet in der Kirche und danach ein opulentes Frühstück. Am Vormittag war eine Wanderung zum Scheibschens Berg, zum Kriegsofopfer Mahnmal mit den eindrucksvollen Plastiken des Bildhauers Curt Tausch. Das Mittagessen war gut vorbereitet und mundete an der frischen Luft und der frohen Gesellschaft besonders, danach war das Aufstellen der Zelte dran, 10 Familien insgesamt 37 Personen bereiteten ihr Nachtlager. Am Nachmittag war noch Platz für Spiel und Spaß.

Seit einem Jahr haben wir um 17 Uhr Sonntagvorabendgottesdienste, die Gemeindemitglieder von Königsbrück, die Zeltlagergäste und Gäste aus Kamenz die der Einladung von Pf. Peukert zu seinem Geburtstag gefolgt waren, feierten dieses Mal die hlg. Messe mit. Danach war Gemeindefest, wie üblich mit Grillen und vielen, vielen leckeren mitgebrachten Salaten und sonstigen Beigaben. Rege Gespräche, mitreißender geselliger Gesang, für die Kinder Spielmöglichkeiten und Lagerfeuer mit Stockbrot rundeten diesen schönen Abend ab. Am Sonntagmorgen erfreute die Zeltlagergäste wieder ein reich gedeckter Frühstückstisch und danach ging es ans Zelte abbauen, aufräumen und verabschieden.

Auch das ist eine langjährige Tradition der Kamenzer Gemeinde, dass sich sanesfreudige Leute in der Sommerzeit zusammentun und eine Woche lang mit 2 von Menschen gezogenen Leiterwagen durch die nähere Umgebung ziehen. Sie wollen mit Instrumentalmusik und Gesang Menschen erfreuen. Tagsüber wandern sie zu sozialen Einrichtungen, oder singen auf öffentlichen Plätzen, am Abend auch manchmal in einer Gaststätte. Eine Woche ganz einfaches Leben, fast ohne Uhr ohne Zeitdruck,

mit einfachem selbst zubereitetem Essen und Übernachtungen im Freien, einfach auf der Isomatte im Schlafsack, oder einer Hängematte. Es ist bemerkenswert! In diesem Jahr waren es 17 Personen, 5 Kinder, Frauen und Männer die vom Montag 22.07.24 zu Dienstag bei uns auf dem Kirchengrundstück für eine Nacht campierten. Wir waren zum Frühstück eingeladen und danach erfreute uns die Gruppe mit einem Privatkonzert.



Bei allen 3 Familien Ereignissen waren wir sehr beeindruckt über die gute Vorbereitung und Organisation, das Engagement der Jugendlichen, der Frauen, auch Kinder, nicht zuletzt die Mitarbeit der Männer, die Mitgestaltung aller die da waren. Gemeinsam haben sie für die Verpflegung mit vielen mitgebrachten leckeren Gaben gesorgt, gemeinsam die Mahlzeiten vorbereitet, auch das Reinigen und Aufräumen war immer gemeinsam, rasch und ordentlich bei guter Laune erledigt. Wir bedanken uns bei Allen für das Zeugnis eines friedlichen, wohlwollenden miteinander Lebens.

Auch für uns waren es freudige Ereignisse und Begegnungen, wir freuen uns auf ein mögliches nächstes Mal.

Sr. Luzia und Sr. Agnes

Fotos: Sr. Agnes

Am Dienstag, 09. Juli konnte **Pfarrer i.R. Kurt Ludwig** in Kamenz seinen **90. Geburtstag** feiern.

Am Tag darauf war die Pfarrgemeinde, die Familie und Bewohnerinnen und Bewohner der Wohn- und Pflegegemeinschaft „St. Georg“ in Kamenz zu einem festlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche in Kamenz eingeladen.

Bevor Pfarrer Ludwig nach Kamenz gezogen ist, wohnte er einige Jahre in Königsbrück und half in der Seelsorge vor Ort mit. Vorher war er u.a. Pfarrer in Zschopau, Wechselburg und Bischofswerda.

Schön, dass auch aus der Königsbrücker Gemeinde Bekannte an diesem Vormittag dabei waren.

Beim anschließenden Frühstück gab es die Möglichkeit zur Gratulation, und Erinnerungen an frühere Zeit wurden wieder wachgerufen.

Pfarrer Ludwig verbringt seinen Ruhestand in „St. Georg“ in Kamenz, den wöchentlichen Gottesdienst mit der Hausgemeinschaft feiert er mit.



Pfr. Uwe Peukert, Kamenz

Foto: B. Wagner

Es ist Frühling, und wir **Elisabethfrauen** planten unseren jährlichen Ausflug. Diesmal ging es schnell, denn wir waren uns alle einig, dass wir unsere Margarete in Dresden besuchen. Sie ist vor einigen Wochen in die ihr vertraute Wohnung gezogen.

Margarete Piesche war jahrzehntelang Organistin in unserer Gemeinde St. Maria Magdalena in Kamenz. Neben den vielen Gottesdiensten hat sie auch in den Heimen St. Monika und St. Georg sowie zu Festlichkeiten, Taufen und Beerdigungen gespielt.

Für unseren Ausflug hatte Sylvia wie immer alles gut vorbereitet, und so ging es am 29. Mai mittags mit der S-Bahn und unserem Herrn Pfarrer Uwe Peukert in die Landeshauptstadt.



Margarete stand schon am offenen Fenster und freute sich von Herzen über unseren Besuch.

Sie hat uns viel gezeigt, erklärt, Interessantes erzählt und bei Kaffee und Kuchen vergingen die gemütlichen Stunden sehr schnell.

Der schöne gemeinsame Tag klang bei gutem Abendessen in der Gaststätte „Zur Eintracht“ in Bernbruch aus.

Danke, lieber Gott, für unser gutes Miteinander und bleibe in unserem Elisabethkreis mit deinem Schutz und Segen.

Christine Kraut

Das Sakrament der Taufe empfangen:

Leonie Seraphina Sura aus Radeberg
Luis Gabriel Ermisch Forti aus Wachau



*Der Herr segne euch und behüte euch;
Der Herr lasse sein Angesicht über euch leuchten
und sei euch gnädig;
er wende euch sein Antlitz zu
und schenke euch seinen Frieden! Amen.*

Benediktionale

Herzlichen Dank für die zahlreichen Spenden und Kollekten:



Renovabis	2.328,27 €
Katholikentag	390,28 €
Aufgaben der Caritas	408,47 €
Aufgaben des Hl. Vater	368,01 €
kirchliches Bauen	402,79 €

Bild: Anna Zeis-Ziegler, Pfarrbriefservice.de

Kollekten-Ankündigung:

08.09.	kirchliche Öffentlichkeitsarbeit
22.09.	Aufgaben der Caritas
06.10.	kirchliche Jugendarbeit
27.10.	MISSIO
02.11.	Priesterausbildung in Osteuropa
17.11.	Diasporaopfertag



Absender:



Pfarrei St. Maria Magdalena
Talstraße 14
01917 Kamenz

Wahl der neuen Ortskirchenräte

Am **9. und 10. November 2024** finden die Wahlen für die Ortskirchenräte in unserer Pfarrei statt.

Sie möchten gern im Ortskirchenrat das Gemeindeleben mitgestalten? Dafür müssen Sie katholisch und mindestens 16 Jahre alt sein. Wer gern Mitglied werden möchte, melde sich bitte beim Pfarrer oder im Büro an. Sie können auch eine andere Person als Mitglied im Ortskirchenrat vorschlagen.

Die Listen der Kandidaten werden ca. 4 Wochen vor der Wahl in den Kirchen und Pfarrbüros veröffentlicht.

Wahlberechtigt sind gemäß Wahlordnung alle Personen, die katholisch sind, ihr 14. Lebensjahr vollendet haben und ihren Hauptwohnsitz in dem Wahlbezirk haben. Das Wahlrecht kann auch in einer Pfarrei des Bistums ausgeübt werden, in welcher der/die Wahlberechtigte nicht seinen/ihren Hauptwohnsitz hat. Ein schriftlicher Antrag dazu ist spätestens bis zum 04.11.2024 zu stellen. Informationen hierzu erhalten Sie im Pfarrbüro. Das Wahlrecht darf nicht mehrfach ausgeübt werden.

Sollten Sie nicht zur Wahl kommen können, haben Sie die Möglichkeit zur Briefwahl. Den Antrag dazu senden Sie bitte schriftlich an das Pfarrbüro.



Hiermit beantrage ich _____, geb. am _____

wohnhaft _____

die Zusendung der Wahlunterlagen für die Wahl des Ortskirchenrates von
Bischofswerda*, Kamenz*, Radeberg*

(*bitte nichtzutreffendes streichen)

Ort, Datum

Unterschrift

Jugendabende 2024

Wer: alle Jugendlichen ab Klasse 7

Wo: im Radeberger Jugendraum

Termine: von 19-21 Uhr

- 09.08.
- 23.08.
- 06.09.
- 20.09.
- 25.10.
- 08.11.
- 22.11.
- 06.12.
- 20.12.
- 10.01.

Was haben wir geplant:



Kontaktdaten: Mail - katholische.jugend.radeberg@gmail.com
Tele.- 0176 80566656 (Julia Throne)

Gottesdienst zur Einführung von Pfarrer Markus Böhme

Ab 1. Oktober ist Pfarrer Markus Böhme leitender Pfarrer unserer Pfarrei.



Dienstsitz ist in Bischofswerda.

Es sind alle herzlich zum Einführungsgottesdienst am Sonntag, den

29. September um 15:00 Uhr

in die Kirche St. Benno

in Bischofswerda

eingeladen.

Anschließend gibt es die Möglichkeit zum Gespräch und Kennenlernen bei Kaffee und Kuchen sowie beim Abendessen.

Es wäre schön, wenn Sie einen Kuchen oder einen Salat mitbringen können.

Bild: Peter Weidemann; Pfarrbriefservice.de

Gottesdienste Erntedank

Datum	Zeit	Ort	Anlass
Sa 21.09.	17:00	Königsbrück	Heilige Messe
So 22.09.	08:30	Oßling	Heilige Messe
	10:00	Kamenz	Heilige Messe mit Kinderkirche <i>Die Erntegaben sind für die Tafel.</i>
Sa 05.10.	17:00	Pulsnitz	Heilige Messe
	17:00	Ottendorf-Okrilla	Heilige Messe <i>Die Erntegaben sind für die Tafel.</i>
So 06.10.	09:00	Bischofswerda	Heilige Messe <i>Die Erntegaben sind für das Hospiz.</i>
	10:00	Radeberg	Kindergottesdienst <i>Die Erntegaben sind für das Taubblindenheim.</i>

Bitte achten Sie auch auf die Vermeldungen!

Gottesdienste Allerheiligen und Allerseelen

Datum	Zeit	Ort	Anlass
Fr 01.11.2024 <i>Allerheiligen</i>	17:00	Königsbrück	Eucharistiefeier
	18:00	Bischofswerda	Eucharistiefeier
	18:00	Radeberg	Eucharistiefeier
	18:30	Kamenz	Eucharistiefeier
Sa 02.11.2024 <i>Allerseelen</i>	17:00	Pulsnitz	Requiem
	17:00	Ottendorf-Okrilla	Requiem
	17:00	Königsbrück	Requiem
	18:30	Kamenz	Requiem

Termine Gräbersegnung

Datum	Zeit	Ort
Sa 26.10.2024	10:00 Uhr	Friedhof Pulsnitz
	14:00 Uhr	Friedhof Demitz-Thumitz
	15:30 Uhr	Friedhof Cunnersdorf
	16:00 Uhr	Friedhof Hauswalde
So 27.10.2024	14:30 Uhr	Alter Friedhof Bischofswerda
	15:30 Uhr	Neuer Friedhof Bischofswerda
Do 31.10.2024	14:00 Uhr	Innerer Friedhof Großröhrsdorf
	15:00 Uhr	Äußerer Friedhof Großröhrsdorf
	16:00 Uhr	Friedhof Bretinig
Sa 02.11.2024	15:15 Uhr	Friedhof Cunnersdorf
	16:00 Uhr	Friedhof Königsbrück
	16:00 Uhr	Friedhof Ottendorf-Okrilla
So 03.11.2024	09:30 Uhr	Friedhof Oßling (nach der Hl. Messe)
	14:00 Uhr	kath. Friedhof Kamenz
	15:00 Uhr	Friedhof Radeberg
	15:30 Uhr	Friedhof Elstra
Fr 05.11.2024	17:00 Uhr	Friedhof Schwepnitz

Grund genug - Gesprächsabende

Mit anderen meinen Glauben neu entdecken und vertiefen



© geralt/pixabay.com

18.09.2024

**„Gott Vater, Jesus Christus, Hl. Geist -
eine Beziehungsqualität entdecken“**

Referentin:

Birgit Stica
Hauptabteilung Pastoral und Verkündigung

Uhrzeit:

19:30-21:00 Uhr

Ort:

St. Laurentius Radeberg, Gemeinderaum
Dresdner Str. 31 in 01454 Radeberg

Wir laden Sie herzlich dazu ein!

Nacht der Kirchen in Radeberg am 21. September 2024

Freie evangelische Gemeinde, Steinstraße 3 / 17.00 Uhr:

Neuapostolische Kirche, Steinstraße 6 a / 18.00 Uhr:

„125 Jahre Neuapostolische Kirche in Radeberg“

Apostolische Gemeinde, Dresdner Str. 41 a / 19.00 Uhr:

„Sichtweisen“ - Anspiel und kleine Ausstellung

Katholische Kirche, Dresdner Straße 31 / 20.00 Uhr:

"Musikalisch umrahmte Kirchenführung"

Adventgemeinde, August-Bebel-Str. 7 / 21.00 Uhr:

„GEBET - in Gottes Hand geborgen“

Evangelische Kirche, An der Kirche 5 / 22.00 Uhr:

ÖKUMENE



5. Ökumenische Pilgerwanderung - Mit Gott unterwegs sein

Die Römisch-katholische Pfarrei St. Maria Magdalena Kamenz und die Evangelisch-lutherische Christuskirchgemeinde Bischofswerdaer Land laden herzlich zur 5. Ökumenischen Pilgerwanderung

am **Sonnabend, den 14. September 2024** ein.

Wir pilgern etwas abseits vom Sächsischen Jakobsweg von Arnsdorf über Wallroda durch das Hüttertal nach Radeberg. Besichtigen wollen wir die Kirche in Wallroda und die katholische Kirche in Radeberg. Die Strecke ist rund 15 km lang. Wir verpflegen uns aus dem Rucksack.

Abfahrt: Bahnhof Bischofswerda um 8:56 Uhr nach Arnsdorf.

Rückfahrt: Bahnhof Radeberg gegen 16:00 Uhr nach Bischofswerda.

Die Fahrtkosten trägt jeder selbst.

Ökumenekreis Bischofswerda



Der **Ökumenische Hauskreis der Hoffnung** lädt am 13. September zur Andacht im Hüttertal mit Pfarrer i.R. Scheel von der Adventgemeinde ein.

Start: 17:00 Uhr an der Postsäule auf dem Radeberger Markt

Abschluss: gemeinsames Essen am Backofen an der Hüttermühle mit frisch gebackenem Brot

Bitte Aufstriche und Getränke mitbringen.



Frauenkreis in Radeberg

19.09.2024	Fahrt nach Königsbrück zu Sr. Agnes und Sr. Luzia
24.10.2024	Fahrt nach Dresden ins Albertinum
14.11.2024	Basteln für den Seniorenadvent

Kolping in Radeberg

12.09.2024	18:00 Uhr	Einkehr
17.10.2024	19:00 Uhr	Themenabende
21.11.2024	19:00 Uhr	Vortrag



Seniorentreff in Radeberg

Liebe Seniorinnen und Senioren, wir laden Sie herzlich ein, mit dabei zu sein.

Wir holen Sie auch gern von zu Hause ab.

Unsere nächsten Termine:

Dienstag, 03.09.2024; 01.10.2024; 05.11.2024, 09:00 Uhr

Caritasgruppe St. Laurentius



Kinderkirche in Bischofswerda:

22.09.2024	20.10.2024
17.11.2024	01.12.2024

jeweils 09:00 Uhr in Bischofswerda

Bitte achten Sie auch auf die Vermeldungen, falls sich die Gottesdienstzeiten ändern sollten.

Basteltipp: Kastanien-Männchen, Eichel-Schlangen und andere Herbsttiere

Aus Kastanien, Eicheln, Zapfen, Nüsse, Hagebutten, Ahornsamen, Bucheckern, Federn und kleinen Ästen kann man tolle Dinge basteln. Einige Anregungen sind hier aufgeschrieben – aber man kann natürlich noch viele andere Herbstviecher herstellen.

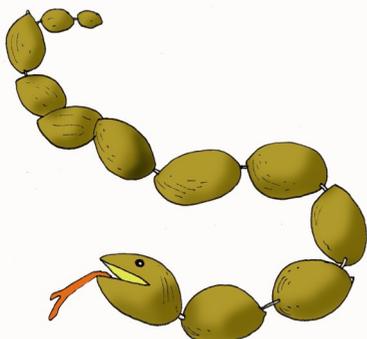
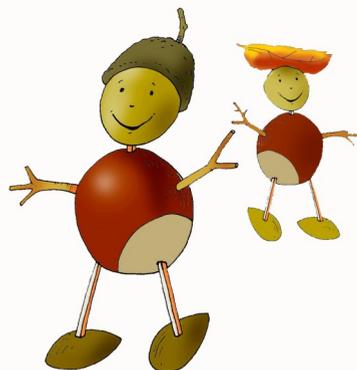
Was du brauchst:

einen kleinen Handbohrer, Kleber, Streichhölzer, Zahnstocher aus Holz, schwarze Filzstifte und jede Menge gesammelte Herbstfrüchte

Bohre mit dem Handbohrer Löcher in Eicheln und Kastanien. Das geht eigentlich sehr einfach, weil die frischen Kastanien und Eicheln noch ganz weich sind. Tropfe dann etwas Kleber in das Loch und stecke ein Streichholz oder einen Zahnstocher hinein. Von den Streichhölzern solltest du vorher unbedingt den brennbaren Kopf abbrechen.

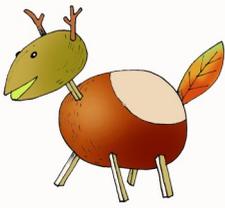
Kastanien-Männchen

In eine große Kastanie wird ein Streichholz gesteckt. Darauf befestigst du dann den Eichelkopf. Mit etwas Kleber kannst du ihm sogar ein Blatt als Hut am Kopf befestigen. Als Hut kannst du aber auch die Kapsel einer Eichel verwenden. Mit dem Filzstift wird dem Herbstmännchen noch ein Gesicht angemalt. Als Arme und Beine bekommt der lustige Kerl wiederum Streichhölzer und als Füße kannst du ihm halbierte Eicheln anstecken.



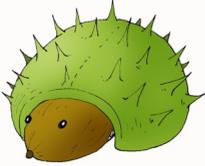
Eichel-Schlange

Eine Hand voll Eicheln brauchst du für die Eichel-Schlange. Sie werden auf einem Bindfaden aneinander gereiht. Vorher musst du sie noch mit einem Bohrer durchlöchern. Die vorderste Eichel bekommt eine Kerbe mit dem Messer. Das ist das Maul. Ein kleines Stück roter Faden wird als Zunge eingeklebt und Augen mit Filzstift angemalt.



Stachel-Igel

Dazu brauchst du eine stachelige Kastanienschale. Schneide davon ein Stück ab und klebe es so auf eine Eichel, dass die Spitze herausguckt. Auf die Eichel werden eine Nasenspitze und Augen aufgemalt.

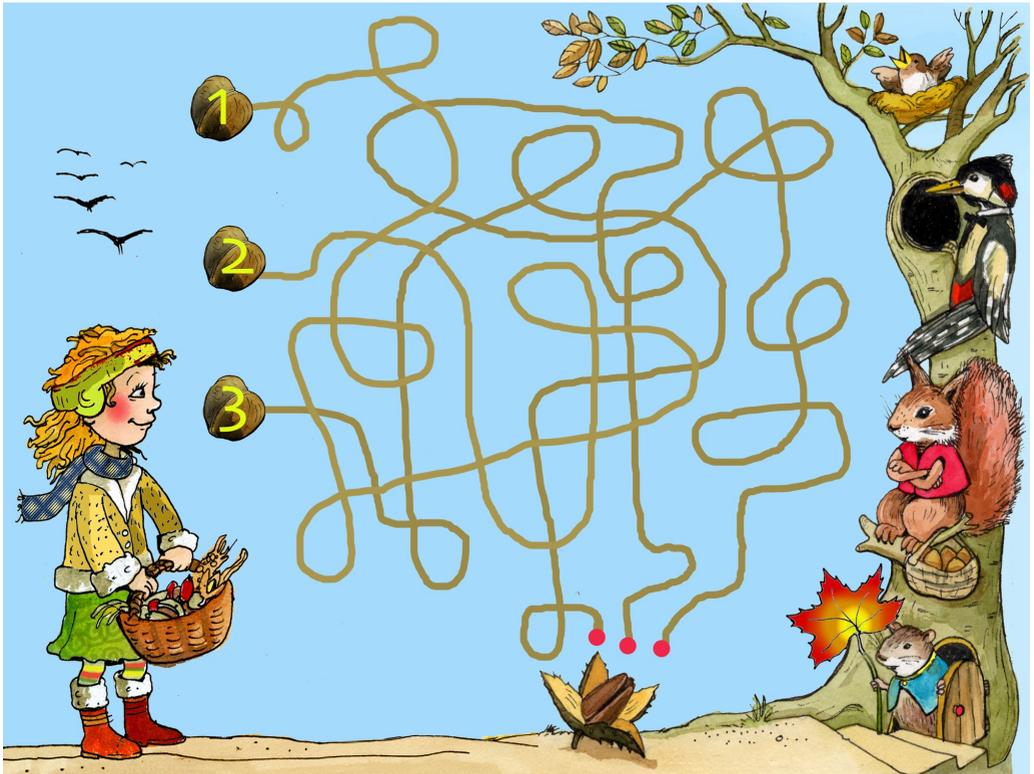


Richtig schön sieht es aus, wenn du die Kastanien und Eicheln noch mit einem weichen Tuch polierst.

Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de

Das Bucheckern-Rätsel

Tilda sammelt bei einem Herbstspaziergang im Wald in ihrem Korb Herbstfrüchte zum Basteln. Unter der Buche findet sie jede Menge der lustigen dreiteiligen Früchte mit dem stacheligen Mantel. Welchen Weg muss sie wählen, um zur Bucheckernfrucht zu gelangen?



Auflösung Seite 24

Nüsse und Samen – Energiespeicher für den Frühling

Auch im Herbst kann ein Waldspaziergang Spaß machen. Das Laub raschelt so schön unter den Schuhen. Der Wald hat eine wunderschöne goldene Färbung und überall gibt es etwas zu entdecken.

Bäume wie Eichen, Buchen, Kastanien und Nussbäume haben Früchte ausgebildet. Diese Früchte sind ausgeklügelte Einrichtungen. Manchmal schützt eine **harte Schale** den Keimling im Inneren wie ein Panzer. Dadurch ist der Samen der Nüsse z.B. für viele Fressfeinde unerreichbar. Andere Bäume wie die Kastanien schützen ihre Früchte sogar mit einem Stachelpanzer. Erst wenn die Kastanien reif sind, platzen die Schalen wie auf ein geheimes Kommando auf. Ähnlich ist es auch mit den Früchten der Buche. Die kleine Nüsse der Buchecker werden durch einen harten Mantel mit kleinen Stacheln geschützt, der sich ebenfalls erst öffnet, wenn die Zeit reif ist.



Die meisten Baumfrüchte wie Eicheln, Nüsse, Kastanien und Bucheckern kann man weit verstreut im Umkreis dieser Bäume finden. Aus diesen Früchten können im Frühjahr wieder neue kleine Bäume werden. Um den Keimling herum befindet sich meist eine dicke Schicht aus **Nährstoffen**. Sie gibt der jungen Pflanze den ersten Energieschub, um zu wachsen. Später kann sie sich dann selbst über eigene Wurzeln mit Nahrung aus der Erde versorgen. Auch wir nutzen diese Energiereserven z.B. der Nüsse. Sie sind sehr nahrhaft. 330 Gramm Walnüsse würden uns genügen, um unseren Tagesbedarf an Energie zu decken. Deshalb findet man jede Menge Nüsse auch im Müsli und in Sportlernahrung.

Viele der Herbstfrüchte eignen sich aber auch zum Sammeln und **Basteln**. Besonders beliebt sind Eicheln, Kastanien mit ihren stacheligen Schalen, Bucheckern oder Nüsse. Der Herbstwald ist wirklich die reinste Schatzkammer!



Neues und Interessantes aus dem Kinderhaus St. Bernhard....



Am Mittwoch, den 19.06.2024 waren alle Kinder mit ihren Eltern zur Abschlussandacht des Kindergartenjahres in die Pfarrkirche St. Maria Magdalena eingeladen.

Gemeinsam haben wir auf das Kindergartenjahr 2023/2024 geschaut und dabei besondere Höhepunkte des Jahres in den Mittelpunkt gestellt.



Besonders toll fand ich, zusammen mit meinen Erzieherinnen und Freunden zu spielen und die kleineren Kinder zu beschützen. Als Symbol bringe ich einen Engel mit.

Lea H., 6 Jahre

Ein wunderbarer Augenblick zum Festhalten stellte für mich das Kindertagsfest dar. Es ist uns gelungen, eine gemeinsame Sprache zu sprechen und so ein unvergessenes Erlebnis für die Kinder, Eltern und uns als Team zu schaffen.



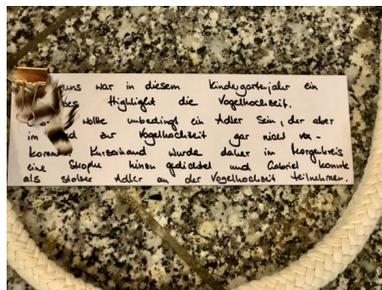
Jadwiga L., Leitung



Als ich Frau Elke Schmidt in ihrem Urlaub vertreten habe, hat die Wachgruppe (Vorschulkinder) schon zwei Zimmer ausgekehrt und den Teppich abgesaugt. Diese Hilfe hat mich sehr berührt. Als Symbol bringe ich eine Kerze mit: ein Licht für unseren Zusammenhalt - „Wir sind füreinander da“.

Jadwiga S., Wirtschaftskraft

Für uns war in diesem Kindergartenjahr ein besonderes Highlight die Vogelhochzeit. G. wollte unbedingt ein Adler sein, der aber im Lied zur Vogelhochzeit gar nicht vorkommt. Kurzerhand wurde daher im Morgenkreis eine Strophe hinzugedichtet und unser Sohn konnte als stolzer Adler an der Vogelhochzeit teilnehmen.



Familie M.

Wir freuen uns am schönen Außengelände der Kita und dass die Kinder sich so viel bewegen können. Sichtbar wird es für uns am Sand in Theos Schuhen. Lustiges Morgenritual beziehungsweise am Nachmittag beim Abholen: Sand in den Blecheimer rieseln lassen.

Familie B.

Zusammen können wir VIELES schaffen. „Gemeinsame... viele Hände schnelles Ende...“ Wir als Erzieherteam, freuen uns über jede Unterstützung.

Zum Beispiel beim Garteneinsatz: Als Symbol bringe ich die Schaufel mit, dies hat schon viele (Garten-)einsätze mitgemacht. Die Schaufel wurde bereits viel gebraucht, so wie wir Sie, liebe Eltern brauchen.

Silvia S., Erzieherin

Zum Ende der Andacht baten wir Gott um seine Liebe und Kraft. Dabei legten wir den Fokus auf die Freundschaft, den diese ist das schönste Geschenk, welches uns Gott schenkt.

Lieber Gott!

Jeden Tag kommen wir gern in das Kinderhaus. Hier haben wir unsere Freunde, mit ihnen spielen, lachen und toben wir gern.

Wir bitten dich erhöre uns.

Freundschaft ist ein großes Geschenk. Lass uns dafür dankbar sein, dass wir Freunde haben und Du unser Freund bist.

Wir bitten dich erhöre uns.

Wir danken Dir für unsere Freunde, dass wir gerne gemeinsam miteinander spielen, lachen, lernen und reden.

Wir bitten dich erhöre uns.

Du siehst uns Kinder mit dem Herzen und Augen der Liebe. Hilf uns, dass wir uns nach einem Streit mit dem Freund wieder versöhnen und uns verzeihen.

Wir bitten dich erhöre uns.



Kindertrauerkreis

des Ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienstes Kamenz

Nach einjähriger Pause startete im Mai 2024 der Kindertrauerkreis des Ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienstes des Caritasverbandes Oberlausitz e.V. . Das Angebot richtet sich an Familien, die einen Verlust erlitten haben. Die beiden Koordinatorinnen Frau Kunath und Frau Zimmermann führen ein erstes Vorgespräch in der Familie durch, um sich gegenseitig kennenzulernen.

Im ersten Treffen erzählten Kinder und Erwachsene von ihrem Familienleben trotz Verlust. Alles ist jetzt anders. Dabei werden Erinnerungen, Sorgen und Ängste ausgetauscht. Spielerische und kreative Methoden wurden Angeboten, um aufzuzeigen, wie unterschiedlich jeder Mensch trauert.

Dabei wurde auch noch einmal deutlich, dass Kinder ganz besonders trauern. Für Erwachsene ist dies oft schwer zu verstehen. Kinder "hüpfen" in (Trauer) Pfützen. Erwachsene "waten" durch einen (Trauer) Fluss. Gemeinsam gestalteten wir Erinnerungsbücher. Zum Abschluss gab es ein gemeinsames Abendessen. Dabei wurde schon für das nächste Treffen im Juni das Abendessen geplant und die Kinder haben ihre Wünsche geäußert.



Der Kindertrauerkreis trifft sich einmal im Monat. Bei Interesse können sich Betroffene gerne an den Ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienst unter der Telefonnummer 03578/ 374312 wenden.

Verstorbene unserer Pfarrei



Bild: Monika Erhard; Pfarrbriefservice.de

Maria Lucia Wehner	91 Jahre	Bretnig
Gabriele Schier	73 Jahre	Medingen
Hildegard Winkler	91 Jahre	Schmiedefeld
Peter Marzinek	88 Jahre	Großerkmannsdorf
Claus Wels	73 Jahre	Schmiedefeld
Reginald Thalheim	87 Jahre	Großröhrsdorf

Requiescat in pace

Gruppen und Kreise

Gemeinde Bischofswerda

Ministranten freitags 16:00 Uhr (während der Schulzeit)
Jugendabend freitags 19:00 Uhr (während der Schulzeit)

Gemeinde Radeberg

Chor montags 19:00 Uhr
Jugend freitags 19:00 Uhr (14-tägig während der Schulzeit)

Kontakte

Gemeinde Bischofswerda

Ortskirchenrat: Christian Liebisch  chr.liebisch@icloud.com
Ministranten: Helene Kucharek & Matthias Wiedner
Jugend: Daniel Grüber

Gemeinde Kamenz

Krankenhausseelsorger:

Vincenc Böhmer  03578 786-375  vincenc.boehmer@malteser.org
Malteser Krankenhaus St. Johannes, Nebelschützer Str. 40, 01917 Kamenz

Ansprechpartner für:

Ortskirchenrat: Regina Preuß  03578 783746  regina_preuss@t-online.de
Königsbrück: Anita Pofand  035795 30146  anita.pofand@web.de
Elisabethfrauen: Christine Kraut  03578 304269
Kopingfamilie: Jörg Bäuerle  03578 304030  jbaeuerle@web.de
Familienkreis: Lothar Kunze  03578 304029
Junge Familien: Daniela Heidorn  Daniela.Heidorn@t-online.de
Frauenkreis: Birgitta Preusche  03578 305493
 Birgitta.Preusche@gmx.de
Ministranten: Martin Schurk  martys.message@gmail.com

Gemeinschaft der Franziskanerinnen von Vöcklabruck:

Sr. Maria Luzia und Sr. Agnes
Pfarrhaus Königsbrück  035795 285030

Gemeinde Radeberg

Ortskirchenrat: Beate Drowatzky  okr.radeberg@pfarrei-mariamagdalena.de
Frauenkreis: Bettina Schebitz
Kirchenchor: Wolfgang Förster  wo.foerster@gmx.de
Ökumene: Steffen Hatzel

Die Veröffentlichung der Geburtstage und Heimgänge dient zur Information der Gemeinden und der Förderung der Gemeinschaft. Werden diese Veröffentlichungen nicht gewünscht, können sie jeweils zum Redaktionsschluss des nächsten Pfarrbriefs im Pfarrbüro unterbunden werden. Liegen uns derartige Informationen nicht vor, erfolgt die Veröffentlichung dieser Daten im Pfarrbrief.

Römisch-katholische Pfarrei St. Maria Magdalena Kamenz

Johann-Sebastian-Bach-Str. 1a ▪ 01877 Bischofswerda

☎ 03594 713137 ▪ Fax 715463

✉ kamenz@pfarrei-bddmei.de

Pfarradministrator bis 30.09.2024: *Dekan Veit Scapan*

Leitender Pfarrer ab 01.10.2024: *Pfarrer Markus Böhme*



Gemeinde Kamenz:

Talstraße 14 ▪ 01917 Kamenz

☎ 03578 7883824 ▪ Fax 7743576

Pfarrsekretärin: *Bettina Wagner*

✉ Bettina.Wagner@pfarrei-bddmei.de

Sprechzeiten: Mo 08:00 – 12:00 Uhr

Mi 08:00 – 12:00 Uhr

Do 13:00 – 17:00 Uhr

Gemeinde Bischofswerda:

Johann-Sebastian-Bach-Straße 1a

01877 Bischofswerda

☎ 03594 713137 ▪ Fax 715463

Pfarrsekretärin: *Franziska Knorr*

✉ Franziska.Knorr@pfarrei-bddmei.de

Sprechzeiten: Mo 15:00 – 17:00 Uhr

Fr 14:00 – 19:00 Uhr

Gemeinde Radeberg:

Dresdener Str. 31 ▪ 01454 Radeberg

☎ 03528 442229

Pfarrsekretärin: *Franziska Knorr*

✉ Franziska.Knorr@pfarrei-bddmei.de

Sprechzeiten: Di 09:30 – 12:00 Uhr

Do 15:00 – 19:00 Uhr

Verwaltungsleiter:

Thomas Kadenbach

☎ 03594 7090992 ☎ 0176 22613845

✉ Thomas.Kadenbach@pfarrei-bddmei.de

Dienstszitz: Bischofswerda

Bankverbindung:

Bank: LIGA Bank eG

BIC: GENODEF1M05

IBAN: DE41 7509 0300 0008 2277 99

Herzlichen Dank für Ihre Spenden und für Ihr Kirchgeld.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

03. November 2024

Unser Pastoralteam

Pfarrer Uwe Peukert

☎ 03578 7883825

✉ Uwe.Peukert@pfarrei-bddmei.de

Pfarrer Christoph Eichler

☎ 0171 7552259

✉ Christoph.Eichler@gmx.de

Sprechzeiten:

Dresdener Str. 31 ▪ 01454 Radeberg

Di 09:30 – 10:30 Uhr

Fr 16:30 – 17:30 Uhr

Diakon Stefan Klose

☎ 03528 414231

✉ Stefan.Klose@pfarrei-bddmei.de

Sprechzeiten:

Dresdener Str. 31 ▪ 01454 Radeberg

Mo + Mi 15:00 – 18:00 Uhr

Fr 10:00 – 12:30 Uhr

Impressum

Herausgeber:

Röm.-kath. Pfarrei St. Maria Magdalena Kamenz

Internet: <https://pfarrei-mariamagdalena.de>

Redaktion und Layout: Franziska Knorr

Der Pfarrbrief erscheint 4 x jährlich.

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.